

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2 und 4



RATHAUSSTURM

Am 12. Februar übernehmen die Narren

Seite 2



SCHULD UND BÜHNE

Nikita Miller in der Stadthalle

Seite 3



KAMMERMUSIK

Konzert mit dem Goldmund-Quartett

Seite 3



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

STADT AALEN TREIBT KOMMUNALE WÄRMEWENDE KONSEQUENT VORAN

Neue Heizzentrale für die Kocherburgschule

Die Stadt Aalen hat einen weiteren Schritt zur Umsetzung ihrer Klimaziele vollzogen: In der Kocherburgschule Unterkochen wurde die bestehende Heizzentrale erneuert und ist jetzt nahezu klimaneutral. Die in die Jahre gekommene Gasheizung wurde durch eine moderne Pellet-Heizungsanlage ersetzt. Die neue Heizzentrale ist bereits seit November letzten Jahres im Einsatz und versorgt nicht nur die beiden Gebäude der Kocherburgschule, sondern weiterhin auch die benachbarte Sporthalle sowie die Festhalle Unterkochen mit Wärme und Warmwasser. Mit der Umstellung auf Holzpellets können jährlich bis zu 200 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Oberbürgermeister Frederick Brütting betonte bei einem gemeinsamen Vororttermin, wie wichtig die Umrüstung gleich in mehrfacher Hinsicht sei: „Mit der neuen Pelletheizung investieren wir gleichermaßen in unsere Schulgebäude und in den Klimaschutz. Damit zeigen wir, dass Klimaschutz vor Ort konkret, wirksam und wirtschaftlich umgesetzt werden kann.“

Die bisherigen Gaskessel waren rund 18 Jahre alt, entsprachen nicht mehr den technischen und gesetzlichen Anforderungen und erwiesen sich zunehmend als störanfällig. Insbesondere die ganzjährige Warmwasserversorgung für Küche und Duschen in Sport- und Festhalle erfordert hohe und stabile Vorlauftemperaturen, die mit der neuen Anlage effizient und zuverlässig gewährleistet werden können. Mit der installierten Pelletheizung erfüllt die Kocherburgschule nun auch die Vorgaben des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes.

ÖLLAGERRAUM WURDE ZUM PELLET-LAGER UMGERÜSTET

Im Zuge der Erneuerung wurden durch die Stadtwerke Aalen zwei Pelletkessel mit jeweils 250 Kilowatt Leistung eingebaut. Das Pelletlager mit einer Kapazität von rund 70 Tonnen wurde vom städtischen Hochbauamt realisiert. Hierfür konnte ein ehemaliger Öllageraum genutzt werden, der sich – auch aufgrund seiner Lage und Größe – als nahezu ideal für die neue Nutzung erwies. Der bauliche Anpassungsaufwand blieb dadurch überschaubar. Zusätzlich wurde ein Pufferspeicher integriert, um den systembedingten



Die Kocherburgschule in Unterkochen wird nun mit Pellets beheizt.

Foto: Stadt Aalen

längeren Anlaufzeiten der Pelletkessel Rechnung zu tragen und eine gleichmäßige Wärmeversorgung sicherzustellen.

Christian Mayer, zuständiger Projektleiter und Planer bei den Stadtwerken Aalen, erläuterte die Entscheidungsfindung: „Nach intensiver Prüfung verschiedener Optionen haben wir uns bewusst für eine Pelletheizung entschieden“.

Die örtlichen Gegebenheiten an der Kocherburgschule seien dafür auch sehr gut geeignet gewesen, betont Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, in dessen Baudezernat das Kooperationsprojekt bearbeitet wurde. „Im Sinne einer nachhaltigen Ressourcenverwaltung haben wir vorhandene Infrastruktur sinnvoll weitergenutzt, und das System lässt sich perspektivisch auch auf weitere Gebäude ausweiten.“

KOSTEN- UND ZEITPLAN WURDEN EINGEHALTEN

Die Gesamtinvestitionen der Stadt Aalen und der Stadtwerke Aalen beliefen sich auf rund 335.000 Euro. Man habe sogar unter dem ursprünglich kalkulierten Budget abgeschlossen, berichtet Norbert Saup, technischer Leiter der Stadtwerke Aalen. Zudem sei das technische Konzept modular aufgebaut und könne als Blaupause für weitere vergleichbare Projekte im Stadtgebiet dienen. Auch aus diesem Grund wird die Maßnahme als besonders gelungen be-

wertet. So sieht das auch Unterkochens Ortsvorsteher Hans-Peter Stütz und verband damit den Hinweis, dass mit der Pelletherstellung auch Restprodukte der Holzindustrie einer nachhaltigen und guten Verwendung zugeführt werden können.

OB und Baubürgermeister hoben die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten hervor und verwiesen auf das langfristige Potenzial der Anlage. Mittelfristig wolle man prüfen, ob weitere benachbarte Gebäude an die Heizzentrale angeschlossen werden können, so der OB, um damit ein kleines Nahwärmenetz aufzubauen. „Dieses Projekt ist ein Beispiel dafür,

wie Stadt und Stadtwerke gemeinsam Verantwortung übernehmen. Es ist eine gute Sache für die Stadt Aalen, für unsere Einrichtungen – und nicht zuletzt für den Klimaschutz.“

INFO

Das Pelletlager der Heizzentrale fasst insgesamt rund drei große Lkw-Ladungen mit jeweils etwa 22 bis 24 Tonnen Pellets. In den Wintermonaten ist im Durchschnitt eine Lkw-Lieferung pro Monat erforderlich. Die Pellets werden aus der Region bezogen und tragen damit zusätzlich zu kurzen Transportwegen und einer verbesserten regionalen Wertschöpfung bei.



(v.r.n.l.) Leiterin des Hochbauamtes Ulrike Holl, Christian Mayer (Stadtwerke), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Konrektor Marc Abele, Ortsvorsteher Hans Peter Stütz und Norbert Saup (Stadtwerke)

Foto: Stadtwerke Aalen

ERFOLGREICHE ELF WOCHEN WINTERVERGNÜGEN AUF DEM BOHLSCHULPLATZ – NOCH BIS 8. FEBRUAR

Eispark-Saison endet am Sonntag

Der Eispark auf dem Bohlschulplatz biegt auf die Zielgerade ein: Nach insgesamt elf erfolgreichen Wochen endet die Saison 2025/26 am Sonntag, 8. Februar.

BISLANG RUND 20.000 GÄSTE

Seit dem Start am 24. November 2025 hat sich der Bohlschulplatz wieder in einen lebendigen Treffpunkt für Eislauf-

begeisterte jeden Alters verwandelt. Rund 20.000 Besucherinnen und Besucher haben den Eispark bislang genutzt. Damit bestätigt sich auch in diesem Winter das konstant hohe Interesse.

TREFFPUNKT FÜR DIE GANZE REGION

Besonders Familien, Schulklassen und erfahrene Läuferinnen und Läufer nahmen das Angebot rege in An-

spruch. Die 600 Quadratmeter große Eisfläche aus echtem Eis bot ausreichend Platz für erste Eislaufversuche sowie sportliche Runden und gemeinsames Wintervergnügen mitten in der Aalener Innenstadt. Auch Schulklassen aus Aalen und der Region nutzten den Eispark wieder sehr rege für sportliche Ausflüge. Bisher gab es in dieser Saison knapp 3.000 Anmeldungen für Kinder aus Schulklassen – das ent-

spricht dem Niveau des Vorjahres.

LETZTER BETRIEBSTAG AM 8. FEBRUAR

Mit dem letzten Betriebstag am 8. Februar endet die Eislaufsaison auf dem Bohlschulplatz. Der Abbau der Anlage erfolgt direkt im Anschluss, sodass der Platz danach wieder wie gewohnt genutzt werden kann.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

JUGENDGEMEINDERAT

Montag, 9. Februar, 16.30 Uhr

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Dienstag, 10. Februar, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Mittwoch, 11. Februar, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

DIE NARREN KOMMEN

Rathaussturm

Die Aalener Fasnachtszunft unterstützt von der Unterkochener Narrenzunft Bärenfänger, den Oschtalb Ruassgugga und den Sauerbach-Pfitza stürmen am Gumpendonnerstag, 12. Februar gegen 15 Uhr das Aalener Rathaus. Man darf gespannt sein, ob es den erprobten Truppen der Zünfte gelingt, das Rathaus einzunehmen und Oberbürgermeister Frederick Brütting sowie Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle, Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer und Kämmerin Daniela Faußner abzusetzen. Dem Vernehmen nach wird sich die Rathaus-Belegschaft zäh verteidigen.

BUNTES PROGRAMM IM RATHAUS

Die vereinigten „Meckerer“ und „Bärenfänger“ treffen sich um 14.30 Uhr am Regenbaum. Sofern es gelingen wird die Rathausspitze gefangen zu nehmen, werden sie vor der Rathausfestung auf die Anklagebank geführt.

Anschließend gibt es im Rathausfoyer ein buntes Programm mit dem Fanfarenzug der Bärenfänger, den Garden der Meckerzunft und dem Funkenmariechen. Das Rathausfoyer wird durch die Betriebssportgruppe der Stadtverwaltung bewirtet.

Die Ämter bleiben am Gumpendonnerstag, 12. Februar, ab 12 Uhr für Vorgesprächen geschlossen.

Das Wahlamt ist zu den üblichen Öffnungszeiten auch am Gumpendonnerstag, 12. Februar bis 18 Uhr und Faschingsdienstag, 17. Februar bis 16 Uhr erreichbar.



TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Samstag, 7. Februar | 14.04 bis 17 Uhr | Turnhalle TSG Hofherrnweiler-Unterrombach**
Kinderfasching
- **Samstag, 7. Februar | 15 Uhr Sngerheim, HofherrnstraÙe 47**
Mitgliederversammlung der VdK Ortsgruppe Hofherrnweiler – Nur für Mitglieder.
- **Samstag, 7. Februar | 18 Uhr Schützenhaus Nesslau**
Schtzenfasching, Eintritt frei
- **Sonntag, 8. Februar | 10 Uhr Christuskirche**
Familiengottesdienst mit den Song-4Kids und anschlieÙendem Mittagessen im Gemeindehaus
- **Montag, 9. Februar | 19 bis 19.45 Uhr | Bonifatiuskirche Hofherrnweiler**
Taizgebet
- **Dienstag, 10. Februar | 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus**
Frauenkreis „Oase“ der evangelischen Kirchengemeinde
- **Donnerstag, 12. Februar | 12 Uhr Rathaussturm, Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler**
Gestaltet durch die Sauerbachnaren und Sauerbach-Pftza
- **Donnerstag, 12. Februar | 14.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus**
Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde
- **Donnerstag, 12. Februar | 18 Uhr TSG – Sporttreff, Nebenzimmer**
Spieletreff Aktivgruppe Weststadt-Treffs
- **Donnerstag, 12. Februar 20.22 bis 0 Uhr | Turnhalle TSG Hofherrnweiler-Unterrombach**
Gumpendonnerstag

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Triumphstadt / Zochental:
Wohngemeinschaft Triumphstadt
Samstag, 7. Februar | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz LangerstraÙe

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundburodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
FrauenstraÙe 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

LANDTAGSWAHL AM 8. MÄRZ 2026

Repräsentative Wahlstatistik

Im Einvernehmen mit der Landeswahlleitung und den Statistischen Landesämtern wurden nach dem Zufallsprinzip für die Stadt Aalen folgende Stichprobenwahlbezirke ausgewählt:

Urnenwahl:

Wahlbezirk 6, Wirtschaftszentrum,
Ulmer StraÙe 126, 73431 Aalen,
EG, Raum 0.7

Briefwahl:

- Wahlbezirk 82, dem die Urnenwahlbezirke 3 und 4 zugeordnet sind

- Wahlbezirk 83, dem die Urnenwahlbezirke 5 und 7 zugeordnet sind

- Wahlbezirk 85, dem die Urnenwahlbezirke 8 und 9 zugeordnet sind

WAS IST DER ZWECK DER WAHLSTATISTIK?

Die repräsentative Wahlstatistik dient dem Informationsbedarf in vielen Bereichen unserer Gesellschaft. Insbesondere Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Medien sind auf Informationen über das Wahlergebnis und das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Die Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung, die nach Geschlecht und Altersgruppen Auskunft über die Anzahl der Wahlberechtigten, der Wählerinnen und Whler, deren Wahlbeteiligung und Stimmabgabe gibt.

DAS WAHLGEHEIMNIS IST GEWAHRT

Oberster Grundsatz jeglicher Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlheimnisses. Deshalb lässt die repräsentative Wahlstatistik keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten einzelner Personen zu. In den für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirken wird wie in allen anderen Wahlbezirken gewählt und das Wahlergebnis festgestellt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Stimmzettel mit einem Aufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen versehen sind und nur diese Stimmzettel verwendet werden dürfen. Drber hinaus werden in den ausgewählten Urnenwahlbezirken nach der Wahl von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgezählt. Personenbezogene Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum werden nicht erhoben. Die ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 500 Wahlberechtigte, die Briefwahlbezirke mindestens 500 Wählerinnen und Whler aufweisen. Bei der Auszählung der Stimmzettel wird festgestellt, wie viele Frauen und Männer welcher Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da zu jeder Altersgruppe zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Rückschlüsse über die Stimmabgabe von Einzelpersonen gewonnen werden. Die Auszählung der Wählerverzeichnisse und Stimmzettel muss in strikt

ÄMTER UND DIENSTSTELLEN NACHMITTAGS GESCHLOSSEN

Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, 17. Februar, bleiben das Rathaus Aalen, die Bezirksämter und die Geschäftsstellen der Teilorte sowie die Tourist-Information am Nachmittag geschlossen. Das Wahlamt ist auch am Faschingsdienstag zu den üblichen Öffnungszeiten bis 16 Uhr geöffnet.

STADTBIBLIOTHEK AALEN UND BÜCHEREIEN

Die Stadtbibliothek Aalen und die Büchereien Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen bleiben am Faschingsdienstag geschlossen.

MUSEEN

Das Limesmuseum hat zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Das Urweltmuseum ist ab 12 Uhr geschlossen.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL, JUGENDHÄUSER UND FERIENBETREUUNG, SOZIALBERATUNGSZENTRUM

Die Begegnungsstätte Bürgerspital ist ab 12.30 Uhr geschlossen.

Das Haus der Jugend hat am Faschingsdienstag zu den regulären Öffnungszeiten von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

Der Jugendtreff Wasseralfingen hat in den Faschingsferien von Montag, 16. Februar bis Freitag, 20. Februar immer von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Treffpunkt Rtenberg hat an Faschingsdienstag zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet und der Jugendtreff WeststadtZentrum bleibt am Faschingsdienstag geschlossen.

Von Montag, 16. Februar, bis einschlieÙlich Freitag, 20. Februar, findet die Ferienbetreuung der Stadt Aalen für angemeldete Grundschulkinder aus dem Stadtgebiet an der Greutschule von 7 bis 14 Uhr statt.

Das Schlerhaus Welland hat im Rahmen der ganztägigen Ferienbetreuung von Montag, 16. Februar, bis einschlieÙlich Freitag, 20. Februar von 7 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Sozialberatungszentrum bleibt am Faschingsdienstag den ganzen Tag geschlossen.

WEITERE EINRICHTUNGEN

Das Büro Aalen City aktiv e. V. hat ebenfalls am Faschingsdienstag ab 12 Uhr geschlossen. Auch viele Aalener Geschäfte in der Innenstadt haben an diesem Nachmittag geschlossen.

AALENER FASNACHTSZUNFT LÄDT ZUM SAUREN MECKERECK INS RATHAUSFOYER

Die Meckerer der Aalener Fasnachtszunft treffen sich am Faschingsdienstag ab 14 Uhr zum traditionellen „Sauren Meckereck“ im Rathausfoyer Aalen.

getrennten Bereichen erfolgen. So erfolgt die Auswertung der Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik nicht in den Gemeinden oder gar Wahllokalen, sondern örtlich und zeitlich davon getrennt im Statistischen Landesamt. Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekanntgegeben werden

WAS WIRD ERFASST?

Die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppe der Wahlberechtigten wird in den ausgewählten Urnenwahlbezirken nach zehn Gruppen aus den Whlerverzeichnissen ausgezählt. Die Stimmabgabe für die einzelnen Parteien wird nach Geschlecht und sechs Geburtsjahresgruppen ausgewertet. Zur Vereinfachung der richtigen Stimmzettelausgabe und der Auszählung für die statistischen Zwecke ist auf dem Stimmzettel am oberen Rand vor dem Aufdruck der betreffenden Altersgruppe nach Geschlecht ein GroÙbuchstabe eingedruckt. Dieser Aufdruck ist jedoch keiner Einzelperson zugeordnet und lässt keinen Rückschluss auf die Stimmabgabe einzelner Personen zu. GemÙ § 22 Abs. 3 des Personenstandsgesetzes kennt das Recht drei mögliche Eintragungen zum Geschlecht im Geburtenregister (männlich, weiblich und divers) sowie die Möglichkeit, den Geschlechtseintrag offen zu lassen (ohne Angabe). Aufgrund der zu erwartenden geringen Fallzahlen der Geschlechts-

ausprägung „divers“ bzw. „ohne Angabe“ werden diese – zur Gewährleistung des Wahlheimnisses und des Persönlichkeitsschutzes mit der Ausprägung „männlich“ gemeinsam erhoben und ausgewertet.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die rechtlichen Grundlagen der repräsentativen Landtagswahlstatistik sind § 60 in Verbindung mit § 37 Abs. 1 Satz 2 und § 38 Abs. 1 Satz 3 des Landtagswahlgesetzes sowie das Landesstatistikgesetz. In den ausgewählten Wahllokalen liegen beide Gesetze zur Ansicht bereit. Sie sind zudem im Internet abrufbar unter <https://www.landesrecht-bw.de/bsbw>

WO WERDEN DIE ERGEBNISSE VERÖFFENTLICHT?

Die Ergebnisse der allgemeinen und der repräsentativen Landtagswahlstatistik werden im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter www.statistik-bw.de veröffentlicht. Die statistischen Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht veröffentlicht werden.

INFO

Das Faltblatt zur repräsentativen Wahlstatistik kann www.aalen.de/landtagswahl2026 unter dem Stichwort „Landtagswahl 2026“ abgerufen werden.

HINWEIS IN EIGENER SACHE: AMTSBLATT STADTINFO

Reklamation Zustellung

Seit 2025 erscheint das Amtsblatt der Stadt Aalen STADTINFO am Freitag als Teil des wöchentlichen Anzeigenblatts „Hallo Ostalb“. Die Zustellung erfolgt am Freitag oder Samstag kostenlos in alle Haushalte im Stadtgebiet Aalen, die kein Zustellverbot ausgesprochen haben. Zudem erhalten die Haushalte der Gemeinden Bopfingen, Oberkochen, Neresheim, Abtsgmünd, Essingen, Hüttlingen, Westhausen, Lauchheim, Ellwangen, Adelmannsfelden, Jagstzell, Neuler, Rainau, Rosenberg und Wrt mit der Hallo Ostalb ebenfalls das Amtsblatt STADTINFO.

Bitte informieren Sie uns unter www.aalen.de/reklamation-stadtinfo

ber UnregelmÙigkeiten bei der Zustellung oder wenden Sie sich an den Verlag SDZ Druck und Medien GmbH unter der Telefonnummer 07361 594-250. Alternativ können Sie das Reklamationsformular der SDZ unter www.hallo-ostalb.de/reklamation nutzen. Bitte teilen Sie dann die vollständige Zustelladresse mit.

INFO

Die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts ist unter www.aalen.de/stadtinfo bereits ab Mittwochnachmittag online abrufbar, ebenso in der E-Paper-App der Schwäbischen Post.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Rechnungsprüfungsamt

Kennziffer 1425/1

Mitarbeiterin (m/w/d) für die Stadtkasse

Kennziffer 2126/1

Erzieherinnen (m/w/d) städt. Kitas - Krippe

Kennziffer 5026/1

Erzieherinnen (m/w/d) städt. Kitas

Kennziffer 5026/2

Leitung (m/w/d) für die Abteilung Bauverstndige nach § 46 Landesbauordnung

Kennziffer 6326/1

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Aalen

Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

KAMMERMUSIK IN DER STADTHALLE AALEN

Goldmund-Quartett



Das Goldmund-Quartett kommt am 13. Februar in die Stadthalle Aalen. Foto: Nikolaj Lund

Das Goldmund-Quartett ist ein deutsches Streichquartett, das 2009 in München gegründet wurde und bis heute in unveränderter Besetzung spielt. Die vier Mitglieder lernten sich bereits zu Schulzeiten kennen und gaben als Abiturienten 2010 ihr erstes großes gemeinsames Konzert im Münchner Prinzregententheater. Der Name nimmt Bezug auf Hermann Hesses Figur des Goldmund aus der Erzählung „Narziss und Goldmund“. Am Freitag, 13. Februar tritt das Quartett in der Stadthalle Aalen auf.

Das Goldmund-Quartett hat sich mit internationalen Konzertreisen und preisgekrönten Einspielungen weltweit als führendes Streichquartett der jüngeren Generation etabliert und startet nach dem Konzert in Aalen auf eine USA-Tournee. In der Stadthalle wird von Joseph Haydn das Streichquartett 30 in Es-Dur („Der Scherz“), von Grazy-na Bacewicz das Streichquartett No. 4

und von Franz Schubert das Streichquintett in C-Dur D 956 zur Aufführung gebracht.

Beim Schubert-Quintett wird das Goldmund-Quartett durch Raphaela Gromes, einer Exklusivkünstlerin bei Sony Classical verstärkt, die in diesem Werk das 2. Cello übernimmt. Das Goldmund-Quartett spielt auf dem „Paganini-Quartett“ von Antonio Stradivari, einer Leihgabe der Nippon Music Foundation, die es den Künstlern ermöglicht, mit außergewöhnlichen Instrumenten wunderbare Musik zu schaffen.

INFO

Freitag, 13. Februar, Stadthalle Aalen, ab 19.15 Uhr Werkeinführung mit Norbert Locher, 20 Uhr Konzertbeginn. Karten sind bei Reservix, bei Musika. Aalen, in der Tourist-Information sowie an der Abendkasse erhältlich.

KLEINKUNST-TREFF MIT NIKITA MILLER

Schuld und Sühne Bühne

Am Donnerstag, 26. März um 20 Uhr betritt Comedian Nikita Miller die Aalener Stadthallenbühne.

In seinem aktuellen Programm „Schuld und Bühne“ verarbeitet der Comedian Nikita Miller persönliche Erfahrungen mit kompromisslosem, schwarzem Humor. Mit messerscharfen Pointen zeigt Miller, wie nah Tragik und Komik beieinanderliegen. Anstelle von moralischer Abrechnung setzt er auf Selbstironie und treffsichere Beobachtungen. Vergabung? Vergessen? Fehlanzeige. Erzählt wird direkt, schonungslos und befreiend witzig.

Nikita Miller, in Kasachstan geboren, in Stuttgart aufgewachsen, bezeichnet sich selbst als comedic Storyteller. Er studierte Informatik, Philosophie und Rhetorik, fand 2016 über Umwege seine Bestimmung und erzählt seitdem: über seine Wurzeln und Jugend, von seiner russischen Clique in der schwäbischen Heimat, von den Erziehungsmethoden seines Vaters. Neu, einzigartig, anders komisch – philosophisch, direkt und sehr persönlich.

INFO

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe Kleinkunst-Treff.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tou-



Nikita Miller

Foto: Diana Birk

„THE PERSPECTIVE PARADOX“ IM EXPLORHINO ERÖFFNET

Spiel mit Perspektiven

Dass Kunst und Wissenschaft wunderbar miteinander harmonieren, davon konnten sich rund 100 geladene Gäste am 30. Januar bei der Ausstellungseröffnung im explorhino Science Center überzeugen. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von der Sonderausstellung „The Perspective Paradox“, die die außergewöhnlichen Arbeiten des britischen Künstlers Patrick Hughes zeigt. Die Werke des international renommierten Künstlers spielen mit Perspektive und Wahrnehmung und verschaffen dem Betrachenden ein außergewöhnliches Erlebnis, bei dem Wissenschaft und Kunst zu einem eindrucksvollen Gesamtbild verschmelzen.

„The Perspective Paradox“ stellt die gewohnte Wahrnehmung bewusst auf den Kopf und lädt dazu ein, Perspektive neu zu denken. Die Idee zu dieser besonderen Ausstellung ging dabei vom Künstler selbst aus, wie Manfred Grimminger in seiner Eröffnungsrede erläuterte. Die Familie Grimminger, die die Räumlichkeiten im explorhino für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat, ist seit vielen Jahren freundschaftlich mit Patrick Hughes verbunden und pflegt einen engen Austausch mit dem international renommierten Künstler. Sehr gerne wäre Hughes daher auch persönlich zur Ausstellungseröffnung nach Aalen gereist, musste jedoch aus

gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen, wie Manfred Grimminger bedauernd verkünden musste.

Auch Oberbürgermeister Frederick Brütting zeigte sich sichtlich beeindruckt von den Werken und deren Wirkung auf den Betrachtenden. Er dankte sich bei der Familie Grimminger für ihr großes Engagement in der Region und betonte, dass mit dieser Ausstellung ein neues Kapitel aufgeschlagen werde.

Karen Demuth, eine langjährige Mitarbeiterin und Wegbegleiterin von Patrick Hughes, überbrachte nicht nur eine herzliche Nachricht des Künstlers, darüber hinaus gab sie einen sehr persönlichen Einblick sein Leben und Schaffen und bereicherte die Veranstaltung mit spannenden Hintergrundinformationen zu seiner künstlerischen Arbeit.

INFO

„The Perspective Paradox“ ist bis zum 12. April zu den regulären Öffnungszeiten des Science Centers zugänglich: Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr; Wochenenden und Feiertage: 10 bis 18 Uhr. Öffnungszeiten in den Ferien (Baden-Württemberg): Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr. Der Zugang zur Sonderausstellung ist im Eintrittspreis für das Science Center enthalten.

„MATS & MILAD ODER: NACHRICHTEN VOM ARSCH DER WELT“

Theaterpremiere



Am 8. Februar feiert das neue Stück des Jungen Theaters Aalen Premiere. Foto: Theater der Stadt Aalen

Ab Februar erobert ein Theaterstück über Mut und Freundschaft die Studiobühne im Alten Rathaus: „Mats & Milad oder: Nachrichten vom Arsch der Welt“ erzählt darüber hinaus aber auch von den schwierigen Seiten des Erwachsenwerdens und von Ausgrenzung.

In dem Stück, das für junge Menschen ab zehn Jahren geeignet ist, zieht Mats mit ihrer Mutter aus der Großstadt Berlin in eine Kleinstadt im ländlichen Raum, um Omi im Alltag zu unterstützen. Doch das neue Leben bringt einiges durcheinander. Die neue Schule, die neuen Mitschülerinnen und eine Mädchenclique machen Mats den Alltag schwer. Doch dann lernt sie Milad kennen und alles wird anders. Gemeinsam ziehen sie um die Häuser und eine innige Freundschaft entsteht.

Aber die unbeschwerte Zeit hält nicht lange, denn das Komitee „Besorgte Bürger“ protestiert gegen die Nutzung des örtlichen Sportheims als Flüchtlingsunterkunft. Plötzlich geraten die beiden ins Zentrum des Konflikts und dann wird Milad auch noch von der beliebten Alex angeflirtet und Mats ist voller Zweifel.

MIT LEIDENSCHAFT AUF DER BÜHNE IM ALTEN RATHAUS

Mit „Mats & Milad oder: Nachrichten vom Arsch der Welt“ gibt Alexandra Stölzl nach zahlreichen Spielclubproduktionen ihr Regiedebüt in der Sparte Junges Theater, Julius Max Ferstl führt Co-Regie. Im aus Gerüst-Bauklötzen bestehenden Bühnenbild von Elena Wittbusch bringen Ensemblemitglied Hugo Ziegler und Gastschauspielerin Trigal Sandberger Cañas neben Mats und Milad auch die vielen Mitschülerinnen und Mitschüler sowie die Elvis Presley liebende Großmutter mit viel Spielfreude auf die Bühne.

Die Premiere am 8. Februar ist bereits ausverkauft, weitere öffentliche Vorstellungen finden am 1., 8., 15. und 18. März statt. Im Anschluss an die letzte Vorstellung findet am 18. März ab 18 Uhr im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein „Theater trifft...“ zum Thema (Alltags-) Rassismus statt, zu Gast auf dem Podium ist unter anderem Israa Abdulrahman (Interkultureller Garten e.V.). Tickets gibt es an der Theaterkasse im Alten Rathaus, online unter www.theateraalen.de sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 7. Februar | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro

- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 14. Februar | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 4,50 Euro

INFO

* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aaln.de bzw. www.aalen-tourismus.de

THEATER DER STADT AALEN

- Theatercafé „Winter-Spürnasen“
Freitag, 6. Februar | 15 bis 17 Uhr
KUBAA-Foyer

- Babettes Fest | Gastspiel Verena Buss und Daniel Studer
Samstag, 7. Februar | 20 Uhr
KUBAA-Theatersaal

- MATS & MILAD oder: Nachrichten vom Arsch der Welt
Sonntag, 8. Februar | 17 Uhr | 10+ Premiere (ausverkauft)
Altes Rathaus

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.

Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 9. Februar
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG

Gumpendonnerstagsball
„Eine Reise um die Welt“ mit der kleinen Hausband
Donnerstag, 12. Februar
14.31 bis 16.29 Uhr | Café 1. OG

Speiseplan KW 7

Mittwoch, 11. Februar
11.30 bis 13.15 Uhr
Linsen und Spätzle (mit oder ohne Saiten)
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 12. Februar
Hack-Käse-Lauch-Eintopf mit Baguette
Kosten: 5 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail: buergerspital@aaln.de



BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Rückblick auf 2025 und Ausblick auf neue Projekte

Bei der Jahresanfangsfeier der Begegnungsstätte Bürgerspital würdigte Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer das große Engagement der 125 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr vielfältiger und verlässlicher Einsatz zum Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen sei ein wertvolles Gut und bilde den Grundpfeiler der Arbeit der Begegnungsstätte.

Im Rahmen der Feier ehrte Bürgermeister Schwarzenborfer langjährig Engagierte und verabschiedete die im Jahr 2025 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen mit einem persönlichen Dank und einem Geschenk.

Zugleich gab er einen Ausblick auf geplante Projekte des Fördervereins im Jahr 2026. Dazu zählen unter anderem ein gemeinsames mit der Begegnungsstätte geplanter Ausflug für Seniorinnen und Senioren zum Bucher Stausee sowie ein verstärkter Fokus auf die aktive Unterstützung von Angeboten für Menschen mit Demenz. Außerdem gab er bekannt, dass der diesjährige städtische Seniorennachmittag auf dem Aalbaumle am Donnerstag, 18. Juni stattfinden wird.

VOLKSHOCHSCHULE

- Veranstaltung:** Über den Tellerrand- Stammtischgespräche Donnerstag, 12. Februar | 17 Uhr Ort: Bierhalle Aalen, An der Stadtkirche 3, 73430 Aalen,

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.

Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Chor der Salvatorkirche; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Anderson; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Abendmahl und Taufe, Thema: Siehe, ich mache alles neu! Pfarrerin Stier & Team So., 10 Uhr Kindergottesdienst So., 17 Uhr re:charge, Jugendgottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der CVJM Jahreshauptversammlung mit dem Posaunenchor, Pfarrerin Bender; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Richter; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Jugendleiterkurs, Pfrin. Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi., 20 Uhr Gottesdienst**

VORTRAG UND DISKUSSION IM STUDIUM REGIONALE AN DER HOCHSCHULE

Vorbereitet im Katastrophenfall

Wie ist der Ostalbkreis auf Krisen vorbereitet, und was können Bürgerinnen und Bürger selbst zur Resilienz beitragen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung des Landratsamts Ostalbkreis im Rahmen des Studium Regionale in der Aula der Hochschule Aalen. Der Hörsaal war voll besetzt – ein deutliches Zeichen für das hohe Interesse der Bevölkerung am Thema.

Frank Abele vom Geschäftsbereich Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamts erläuterte stellvertretend für den verhinderten Kreisbrandmeister Andreas Straub zentrale Begriffe: Was ist eine Katastrophe? Wann spricht man von einem Krisenfall oder einer außergewöhnlichen Einsatzlage? Anschließend stellte er die Strukturen des Katastrophenschutzes im Ostalbkreis vor und erläuterte, wie der Feuerwehrführungsstab und der Verwaltungsstab des Landratsamts im Ereignisfall zusammenarbeiten, wie die Zuständigkeiten geregelt sind und Abläufe ineinandergreifen.

Als untere Katastrophenschutzbehörde ist das Landratsamt für die vorsorgliche Planung der Katastrophenbekämpfung sowie die Durchführung von entsprechenden Übungen zuständig. Im Katastrophenfall selbst leitet und koordiniert

das Landratsamt die Katastrophenbekämpfung mit seinem Verwaltungsstab. Die einsatztaktischen Maßnahmen werden von der technischen Einsatzleitung des Landkreises getroffen, die vorwiegend durch den Feuerwehrführungsstab gebildet wird.

Abele betonte, wie wichtig es sei, die Resilienz, also die Widerstandskraft, in der Bevölkerung gegen Krisen zu stärken. Hierfür wurde deutschlandweit einmalig vor vier Jahren mit Fördermitteln des Bundes das Resilienz-Zentrum in der Landkreisverwaltung eingerichtet. Seitdem hat das Resilienz-Zentrum sich fachübergreifend darum gekümmert, dass sich der Landkreis mit seinen Menschen und Institutionen besser auf mögliche Krisen vorbereiten kann. Dazu gehören Tipps, wie man sich selbst schützen kann und was man tun kann, um zum Beispiel die Folgen eines Hochwassers zu vermeiden oder gar zu vermeiden. Oder, wie man sich am besten selbst helfen kann, wenn der Strom länger ausfällt.

Im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte, fachlich fundierte Diskussion mit den Gästen. Viele Fragen bezogen sich auf Schutzräume, die Verteilung von Jodtabletten, den Hochwasserschutz sowie allgemeine Aspekte des Katastrophenschutzes im Ostalbkreis.



Beim Studium Regionale an der Hochschule informierte das Landratsamt zum Thema Katastrophenschutz. Foto: Stadt Aalen

ANZEIGE



Ausbildung bei der Stadt Aalen

Verwalten, veranstalten & digitalisieren.
Ausbildungen in der Verwaltung, in der IT und im Veranstaltungsbereich.

Voll sozial.
Erzieher, Jugend- und Heimerzieher.

Technisch, handwerklich & mit Pflanzen.
Gärtnern, pflanzen, sägen, schrauben, vermessen, zeichnen, bauen.

Studium.
Bachelor of Arts BWL, Bachelor of Arts Sozialwesen, Bachelor of Arts Public Management, Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen.

Hier findet Ausbildung Stadt.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Alters, Geschlechts, aller Religionen, Ethnien und Nationalitäten sind uns willkommen.

Nutzen Sie unser Bewerberportal unter www.aalen.de



Stadt Aalen,
Hauptamt
Ausbildungsleiterin
Frau Muratoğlu
T 07361 52-1232



ANZEIGE

Betreuende gesucht

Für die Kinderspielstadt des Stadtjugendrings vom 3. bis 14. August 2026 in Aalen werden noch ehrenamtliche Betreuende gesucht.

In der Kinderspielstadt gibt es viele Betriebe, in denen die Kinder von 9 bis 16 Uhr „arbeiten“. 150 Kinder können hier die Funktionsweise eines Gemeinwesens erleben. Hier gibt es viele verschiedene Aufgaben, bei denen die Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren Anleitung und Unterstützung von motivierten Betreuenden brauchen. Entsprechend geschult werden diese vom Stadtjugendring Aalen e. V. Durch die sozialpädagogische Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden, wird die Arbeit in der Kinderspielstadt in vielen sozialen Ausbildungsberufen als Praktikum anerkannt. Als zusätzliche Anerkennung wird eine Aufwandsentschädigung ausbezahlt und natürlich gibt es den Tag über für alle kostenlos Getränke und Verpflegung.

Es gibt in der Kinderspielstadt Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, in denen die Kinder spielerisch die Ostalbcitywährung „Galeonen“ verdienen und die Betreuenden als Betriebsleiter fungieren. Die Gärtnerei stellt z.B. Blumengebinde, Samenkeimtopfe und Blumentopf Kunstwerke her. Die Schreinerei bietet selbstgebaute Türschilder und Equipment für Theateraufführungen an, die Beauty- und Wellnessoase verkauft Handmassage mit besten Pflegeölen oder lackiert Fingernägel, das Kunsthandwerk frischt Kleidungsstücke mit pfiffigen Zusätzen auf und stellt schöne Geschenkideen her, die Polizei verfasst eine Broschüre gegen Diebstahl, die Tagespresse sitzt an der neuesten Ausgabe der OstalbcityPost und noch Vieles mehr.

Mehr Informationen gibt es auf www.sjr-aalen.de, per E-Mail unter sjr@sjr-aalen.de und persönlich unter 07361 66855. Unter folgendem Link ist eine direkte Onlinebewerbungen möglich: <https://on.campflow.de/stadtjugendring-aalen-ev/2026-anmeldung-betreuende-ostalbcity>

AUF DEM VORDEREN HÄRTSFELD LOCKEN RUND 15 KILOMETER LOIPEN

Natur pur: Langlauf in Aalen

In der kalten Jahreszeit bietet die Sportstadt Aalen auch einiges für Wintersportfans. Dafür sorgt unter anderem der Nordic Park auf dem vorderen Härtsfeld. Je nach Schneelage bieten die Loipen bei Brastelburg und ab Simmisweiler insgesamt rund 15 Kilometer Loipenspaß auf vier Langlaufstrecken.

Sogar wenn im Tal bereits der Vorfrühling Einzug gehalten hat, kann man auf rund 650 Höhenmetern oft noch Langlaufstrecken drehen. Besonders bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein tummeln sich hier bei entsprechender Schneelage eine Menge Langläufer. Seit 2015 betreuen und pflegen die Brüder Stephan Stütz und Florian Stütz für die Stadt Aalen die Loipen, als kostenloses Angebot der Stadt. Um die Loipen zu spüren, kommen ein Pistenbully, eine Loipenfräse und eine Walze zum Einsatz. Je nach Schneehöhe kann man dort oben klassisch Langlaufen oder Skaten – dabei fährt man wie im Schlittschuh-Schritt. Dort Langlauf zu fahren, das sei „Natur pur und eine tolle Aussicht“, so Stephan Stütz. Die Loipen sind leicht erreichbar, in etwa zehn Minuten mit dem Auto ab der Kernstadt Aalen oder auch mit dem Bus, in dem man seine Skier mitnehmen kann.

Es gibt vier Loipen, die Schwierigkeitsgrade folgen dabei denen der alpinen

Abfahrtsstrecken: Zum „Schnuppern“, für Einsteiger oder kleinere Langläufer eignet sich bestens die Loipe „Wiesle“ (Länge rund 500 Meter) am Parkplatz direkt an der L 1080 und am Abzweig nach Unterkochen zur Waldhäuser Steige (K 3291) kurz vor Brastelburg. Gleich gegenüber liegt die rund drei Kilometer lange Loipe „Neubau“. Sie hat den Schwierigkeitsgrad „schwarz“ und ist über eine 750 Meter lange Verbindung mit der Loipe „Simmis“ bei Simmisweiler verknüpft.

Die Loipen im Überblick:

- „Wiesle“: ideal für Einsteiger und zum „Kreisel“ am Abend
- „Simmis“: größte Runde, verschiedene Steigungen und Abfahrten
- „Neubau“: Viele Trainingsmöglichkeiten durch verschiedene Schleifen, Steigungen und Abfahrten
- Verbindungsstrasse zwischen „Simmis“ und „Neubau“. Am Waldrand ist eine Präparation nicht immer möglich
- „Lochfeld“: sehr schöne Loipe (Länge etwa zehn Kilometer) am Waldrand entlang Richtung Hülen, endet an der Autobahn.

INFO

www.nordicparkaalen.de, auch auf Instagram und Facebook zu finden.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

ORTSVORSTEHER VOR DEM NARRENGERICHT

Erster Rathaussturm

Erstmals in der Geschichte der Ortschaft Unterrombach-Hofherrnweiler darf sich Ortsvorsteher Hartmut Schlipf dem Narrengericht stellen.

Am Gumpendonnerstag, 12. Februar, um 12 Uhr, findet der Rathaussturm in Unterrombach-Hofherrnweiler erstmals statt. Mitgestaltet wird das Ganze von örtlichen Vereinen wie den Sauerbachnarren und den Sauerbachpfitz. Dazu gibt es eine unterhaltsame Büttenrede und das Narrengericht, dem sich Ortsvorsteher Hartmut Schlipf stellen darf. Alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen, mitzumachen und gemeinsam zu feiern. Das Ereignis soll Gemeinschaft stärken, Spaß machen und die lokale Kultur in den Mittelpunkt rücken.

INFO

Der Rathaussturm findet in der Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler in der Wellandstraße 58 statt.